

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 72 (1985)
Heft: 4

Artikel: Gegensätze in der Bergwelt
Autor: Moliner, Pia De
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-528702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werte, die Rückverbindung zur bergbäuerlichen älteren Lebensweise verinnerlichen und erneuern, und sie hat zugleich die Aufgabe, den Kindern den Anschluss an den Fortschritt und an die moderne Welt zu ermöglichen. Ob dies möglich ist ohne Verlust der Seele? Sie kennen vielleicht die Sage vom Bau der Teufelsbrücke. Dieses technische Teufelswerk drohte damals für die Menschen seelenraubend zu werden. Nur mit List, Klugheit und Einsicht in die seelischen Werte gelang es den Einwohnern, die geistige Rückverbindung zu erneuern. Sie schickten dem Teufel nicht den ersten Menschen, sondern statt dessen einen Ziegenbock über die Brücke.

Auch wir Lehrpersonen und die Institution Schule sind heute aufgefordert, zwischen Tradition und Fortschritt seelenverbindend zu wirken. Doch das bedeutet zugleich, viel Gegensätzlichkeit zu begreifen.

Gegensätze in der Bergwelt

Pia De Moliner

Ich unterrichte in Meien in einer Doppelbesetzung eine Gesamtschule, d.h. im gleichen Schulzimmer befinden sich die Schüler von der ersten bis zur sechsten Klasse, gegenwärtig sind dies acht Kinder.

Meien zählt ungefähr 90 Einwohner. Wir sind keine eigenständige politische Gemeinde, sondern gehören zu Wassen.

Ich möchte Ihnen etwas zum Thema «Gegensatzproblematik» erzählen. Meines Erachtens ist die Bergwelt von starken Gegensätzen geprägt. Die Rolle der Schule – im speziellen der Lehrer – sehe ich darin, dass sie Mittler sein sollen zwischen diesen Gegensätzen, ohne dabei distanziert und gefühllos zu sein. Für mich war eine der wesentlichsten Erfahrungen, die Bergler mit ihren Werten und Gegensätzen in ihrer Welt schätzen und lieben zu lernen.

Damit Sie sich vorstellen können, was ich mit der Gegensatzproblematik meine, will ich im folgenden einige Beispiele nennen.

Ich will mit dem für mich wichtigsten Gegensatz beginnen, weil ich ihn als alles umfassend, zentral und eigentlich alles aussagend erfahren habe.

– Die Gegenpole sind: Sommer – Winter. Ich erlebe in Meien den Sommer als weich, lieblich und wunderschön; im krassen Gegensatz zum harten, angst- und entbehrungsreichen Winter. Diese Pole drücken sich einerseits in der Natur aus, die ich in Meien hautnah erlebe, anderseits sehe ich aber genau diese beiden Pole in jedem einzelnen Bergler

F FILM INSTITUT

2342 Gratisfilme

Inhalt:	Der «Bestseller» unter den Filmkatalogen: 2342 Informationsfilme aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Fremdenverkehr, Transportwesen, Wirtschaft, Industrie.
Schwerpunkte:	Kapitel Welt und Umwelt/Staat und Gesellschaft/Sport/Kunst/Wirtschaft, Technik, Industrie.
Auftraggeber:	Filmverleih ermöglicht durch Botschaften, Tourismus, Verbände, Wirtschaft.
Filmierte:	Filme gratis, Auftraggeber übernehmen Verleihkosten.
Eignung:	Für alle Veranstalter von 16-mm-Filmvorführungen wie Vereine, Verbände, Pfarrämter, Gewerkschaften usw. Obwohl nicht speziell für Schulen produziert, eignen sich zahlreiche Filme ausgezeichnet für den Unterricht.
Umfang:	576 Seiten
Preis:	Fr. 20.–, inkl. Nachtragskataloge

FILM INSTITUT

Erlachstrasse 21, 3012 Bern, Tel. 031 230831

Coupon

an das FILM INSTITUT,
Erlachstrasse 21, 3012 Bern

Senden Sie mir bitte (mit Rückgaberecht innerst 10 Tagen)
den Katalog «Gratisfilme» zum Preis von Fr. 20.–

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

verankert. Er kann also sowohl hart und verschlossen sein wie der Winter als auch weich, offen und einfühlsam wie der Sommer. Die folgenden Gegensätze möchte ich nur noch schlagwortartig nennen, z.B.:

- Die noch lebende Mystik und Sagenwelt, der noch verwurzelte Glaube, im Gegensatz zum Farbfernseher, Computer, Tourismus und Alltag.
- Der konservative Bergbewohner. Aber im Gegensatz dazu ist in Meien die Doppelbesetzung der Lehrerstelle möglich und wird von der Bevölkerung positiv aufgenommen.
- Auch in unserer Sprache spiegeln sich die Gegensätze, z.B. gottlos scheen, huära Fräit, gottlos härzig...
- Der erlebte Tag des Kindes; als Gegenpol die – vorab neuen – Lehrmittel im Schulunterricht.
- Gekonntes Hantieren mit der Mistgabel daheim, aber Abmühen mit der Füllfeder in der Schule.
- Die grosse Notwendigkeit der Schule in den Randgebieten; trotzdem müssen wir zum Teil hart ums Überleben der Schule ringen.

– Gegenpole in uns Lehrern: Einerseits wählen wir Wege nach innen, Beschäftigungen wie Naturheilkunde, Mystik, Lyrik, Psychologie; anderseits stehen wir voll in den sachlichen, harten Auseinandersetzung mit Finanzen, Politik, Erhaltung der Schule und des Tales.

– Ich spüre diese innere Zerrissenheit momentan auch stark bei mir: Soll ich ausharren, bleiben, oder soll ich mich lösen, entlasten, gehen?

Es gäbe noch vieles aufzuzählen; das hier Gesagte soll nur Anstoß sein. Es befriedigt mich auch nicht, nur so kurz über das riesengrosse, von mir direkt erlebte Thema «Die Rolle der Schule in wenig bevölkerten Gebieten» zu sprechen.

Wichtig für mich als Lehrerin in Meien ist, mit den krassen Tag- und Nachtseiten zu leben, ohne mich in einer Seite zu verlieren.

Ebenso ist es mein Anliegen, dass auch Sie, wenn Sie mit den Bergen konfrontiert werden, nicht nur eine Seite sehen, sondern auch die dazugehörige Gegenseite suchen.



Offerieren Sie Ihren Schülern ein unvergessliches Erlebnis

Schulausflug nach Gornergrat-Zermatt

- Ein Panorama von einmaliger Grossartigkeit mit den majestätischen Viertausendern der Walliser Alpen
- Sonnenuntergang und Sonnenaufgang am weltbekannten Matterhorn, ein gewaltiges Schauspiel der Natur
- Unterkunft in Massenlagern mit Abendessen und Frühstück

Auskunft:
Direktion Kulmhotel Gornergrat, 3920 Zermatt
Telefon 028 - 67 22 19